

Zum Gedenken an Sigi Angerer

Am 20 November 2015 verabschiedete sich in Kriens eine grosse Trauer-gemeinde von unserem ehemaligen Zentralpräsidenten Sigi Angerer. Er ver-starb für viele unerwar-tet im Alter von 78 Jahren.

Er reiste im September 1956, als 19 jähriger vom Allgäu erstmals in die Schweiz, wo er in der Drechslerwerkstatt von Jakob Wyler Arbeit und einen verständnisvollen Meister fand. Angenehme, interessante Arbeiten und immer mehr Freunde liessen ihn bald heimisch werden.

Nach drei erlebnisreichen Jahren, in denen er Bergsteigen, Klettern und Ski-fahren lernte, zog er wieder nach Deutschland um sich beruflich weiterzubilden. In Koblenz an der Mosel arbeitete er und besuchte einen Meisterkurs. Da ihm im Rheinland die Berge fehlten, zog er nach Oberstdorf im Allgäu. 1960 bestand er die Prüfung als Drechslermeister und kehrte 1961 zurück in die Werkstatt von Jakob Wyler.

1967 heiratete er und gründete mit Renata eine Familie. Nun hatten die grossen Reisen ein Ende und er wurde sesshaft.

1982 wählten ihn die Schweizer Drechslermeister als Redaktor für die Publikationen der Drechsler. In dieser Zeit entstanden verschiedene spannende Berichte über unser Handwerk, welche in der Schreiner-zeitung publiziert wurden. Es folgte die Wahl zum Präsidenten der Sektion Mittel-land und später zum Zentralpräsidenten.



Die Reise von 1993 an den Welt-Drechsler-tag nach Philadelphia hat sein Verhältnis zum Beruf entscheidend verändert. Er entdeckte neue Perspektiven und Möglichkeiten, in dem schon zum Aussterben bezeichneten Beruf. Von diesen Eindrücken beseelt, referierte er mehrmals am Unternehmerbildungslehrgang für Drechsler in Baden-Württemberg. So bleibt er vielen auch als der Mann mit der Wippdrehbank in Erinnerung.

Es folgten weitere Reisen. So 1994 der Besuch des Jahrestreffens der amerikanischen Drechsler in Fort Collins bei Denver, 1995 nach Oslo zu Hannes Rieber. Zusammen mit seinem neu gewonnen Drechslerkollegen Hannes besuchte er verschiedene

internationale Symposien in den USA, Frankreich, Belgien und Deutschland, wo er sein Wissen und Können weitergab. Auch sammelte er immer wieder neue Ideen, welche er dann zu Hause umsetzte.

Wir Drechsler haben Sigi als engagierten und vielseitigen Drechslerkollegen gekannt. Vielen von uns blieb aber seine grosse Liebe und Leidenschaft für die Berge und im speziellen für Grönland, wo ihn verschiedene Expeditionen hinführten verborgen. Ebenso seinen grossen Einsatz und seine Hilfsbereitschaft in der Pfarrei Bruder Klaus in Kriens kannten wohl die wenigsten von uns. Nach seiner „Pensionierung“ genoss er viel Zeit mit seiner Familie und seinen Enkelkindern.

Zum Schluss noch seine persönlichen Abschiedsworte, mit welchen er seinen selbst verfassten Lebenslauf abgeschlossen hat:

„Wenn ich einmal nicht mehr unter euch bin, bitte spart eure Tränen. Wendet eure Kraft, eure Aufmerksamkeit den Lebenden zu. Geizt nicht mit der Zeit, die ihr dafür aufwendet. Was ihr zu Lebzeiten versäumt einem Nahestehenden zu geben, können Blumen und Kränze nicht ersetzen. Versäumtes Gute führt leicht zu Selbstvorwürfen und verstärkt die Trauer. Deshalb nützt eure Zeit, macht Besuche, telefoniert und redet mit euren Angehörigen und Bekannten solange sie unter euch sind.“

Am 24. November verstarb

Berthy Peter-Aegerter

Wir entbieten Willi unser herzliches Beileid und erinnern uns gerne an gemeinsame fröhliche Abende mit Berthy an den GV's des Verbandes



Biotop Arbeit von Sigi Angerer, präsentiert im Rahmen des Wettbewerbs „Mobil“ in Oberwolfach im Frühling 2014 (Bilder Markus Günther, Filderstadt)

Informationen zum BBF der IGKH

Im Mai 2015 wurde nach längerer Vorarbeit unser BBF in Kraft gesetzt. Das heisst, er wurde vom Bundesrat als allgemeinverbindlich erklärt. Dies heisst, dass alle Betriebe und Personen, welche auch mit einer Teilzeittätigkeit (Betriebszweig) in den umschriebenen Bereichen der Holzbildhauerei, Flechtereie, Drechslerei und Kuferei tätig sind, unter dessen Geltungsbereich fallen und somit beitragspflichtig sind.

Die Fondkommission dankt allen Betrieben

und Personen welche für eine reibungslose Abwicklung gesorgt haben.

Es ist uns ein Anliegen ihnen besonders zu danken. Denn sie machen es erst möglich dass der BBF ins Rollen kommt und so seine Unterstützung für die Berufsentwicklung leisten kann.

Es war und ist nicht ganz einfach, Personen welche nicht an unseren Informationskanälen angeschlossen sind zu erreichen und umfassend zu informieren. Dies hat zum einen oder anderen Missverständnis geführt. Der Fondskommission ist es ein Anliegen, möglichst alle, die in unseren Berufen tätig sind zu erfassen; unabhängig vom Abrechnungsstaus. Dies ist auch als Solidarität den Berufskollegen/innen gegenüber zu verstehen. Wir sind bemüht, im kommenden Jahr unsere Arbeit und Kommunikation weiter zu verbessern, sind dabei aber auf die Mithilfe alle angewiesen. Wir bitten alle, den BBF positiv unter den Kollegen/innen zu vertreten und dessen Wichtigkeit für unsere berufliche Weiterentwicklung hervorzuheben. Insbesondere gegenüber Werkträgern, welche weit von unserer Ausbildung entfernt sind.

Wer nun, aus welchen Überlegungen auch immer, den BBF Beitrag mit einem Austritt aus seinem Berufsverband zu kompensieren gedenkt, vergisst, dass er so sich die Möglichkeit vergibt, über seinen Verband, Einfluss auf die Entwicklung des Fonds zu nehmen. Ich fordere sie deshalb auf, ihren Verbänden die Treue zu halten und noch weitere Mitglieder zu werben. Nur gestärkte Verbände können die kommenden Herausforderungen meistern und auch ihren Mitgliedern hilfreiche Dienstleistungen anbieten.

Förderung der Fachkompetenzen durch Aus- und Weiterbildung müssen für uns alle einen hohen Stellenwert haben. Auch im Sinne der eigenen kurz- wie langfristigen Existenzsicherung. *TM*

Drechsler mit eigenem Gesamtarbeitsvertrag

Nachdem die Gewerkschaften UNIA und Sina den GAV per 31.12.2014 gekündigt hatten und kein Interesse zeigten diesen zu erneuern, entschloss sich der Vorstand nach Alternativen Ausschau zu halten. Da ein Anschluss an den GAV Schreiner den Mitglieder nicht zu gemutet werden konnte, entschloss man sich einen eigenen auszuarbeiten.

Als Partner / Gegenpartei zum SDV, gründete eine Anzahl Arbeitnehmer aus Drechsleereien den Drechsler Arbeiterverein Holzwurm.

An der GV in Gersau wurde der vorbereitete GAV unter den Mitgliedern des Verbandes und des Vereins ausgiebig diskutiert und im Anschluss noch verfeinert und präzisiert. Dieser ist in der Zwischenzeit vom Vorstand des SDV und des Arbeitervereins Holzwurm genehmigt und in Kraft gesetzt worden. Der SDV besorgt bei den Arbeitgebern das Inkasso und überweist dies an den Verein. So ist für die Mitglieder eine möglichst einfache Abwicklung zu gewährleisten. Im vergangenen Jahr wurden 10 Mitgliederbeiträge (CHF 48.00/Jahr) abgerechnet. Es wird an die Mitglieder appelliert, dass sie ihre Arbeitnehmer korrekt deklarieren und abrechnen.

Im Dezember 2015 fanden die ersten Lohnverhandlungen mit Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zum Thema statt. Dabei einigte man sich auf eine Nullrunde, für die Löhne ab 01.01.2016.

Die Aktuelle Lohntabelle sowie der GAV können beim Präsident R. König bezogen werden.

Der Vorstand ist stolz, dass es gelungen ist, einen eigenen GAV zu erarbeiten und ist überzeugt, dass dieser auch weiterhin zum Arbeitsfrieden beitragen wird. *WB/TM*

SIKO - Arbeitssicherheit

Hans Ueli Schmocker, welcher viele von uns sicher noch von den verschiedenen Kursen an der Lehrwerkstätte in Bern kennen, hat den Auftrag, unsere, der SIKO angeschlossenen Betriebe, zu überprüfen. Er macht dies auf Voranmeldung und nicht nur als Kontrolleur, sondern vor allem als Berater. Es können mit ihm die verschiedensten Fragen betreffend Arbeitssicherheit besprochen werden. Das Ziel ist, dass der Betrieb vom Kontrollbesuch profitiert und die Arbeitssicherheit weiter verbessert werden kann.

H.U. Schmocker ist auf eine gute Kooperation angewiesen, da er nach Möglichkeit an einem Tag zwei bis drei Betriebe, die in derselben Region liegen, besuchen will. *TM*

GV in der Ostschweiz

Die diesjährige GV findet am Fusse des Säntis statt. Die Organisation wurde tatkräftig von unserem Kollegen Werner Stauffacher unterstützt. Es empfiehlt sich dieses Jahr das ganze Wochenende zu reservieren. Im Hotel Angebot ist eine Fahrt auf den Säntis mit Frühstück auf 2'502 m ü. M. inbegriffen. Detail Programm mit Anmeldung zur GV folgt. Datum heute schon reservieren.



Termine:

- 5. + 6. Februar 2016 Präsentation der **Projektarbeiten** an der SfHB.
- 11. – 13. März 2016 **Europa Symposion**
Oberwolfach
- 28. + 29. Mai 2016 **GV SDV** Schwägalp
und Säntis
- 30. Juni 2016 **Diplomfeier** in Brienz
- 17. + 18. Sept. 2016 **Drechsler Event** bei
H. Aebi, Herzogenbuchsee
- 23. – 25. Sept. 2016 **Klausurtagung** für
Mitglieder des SDV
- 11. – 15. Okt. 2016 **Holzmesse** Basel

Klausurtagung:

Anmeldung für die Klausurtagung im September nicht vergessen. Das Thema gemeinsame Zukunft ist in unserer Branche doch für alle wichtig.

Impressum:

Herausgeber SDV

Thomas Meier Drechslerei Hombrechtikon